

100 Jahre im Galopp

Happy Birthday DOKR, ein imposantes Jubiläum mit acht Disziplinen

Bereits ein Jahr nach den ersten Olympischen Reiterspielen in Stockholm, im Jahre 1913 veranlasste Kaiser Wilhelm die Gründung des DOKR. Der legendäre Gustav Rau übernahm als erster Geschäftsführer Verantwortung und beeinflusst die Entwicklung des Reitsports maßgeblich. Seit 1968 zählt das Deutsche Olympiade Komitee für Reiterei zum Zentralverband der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) mit Verantwortung für den Spitzensport. Nur zwei Jahre später, 1970, folgt der Bau des Bundesleistungszentrums (BLZ) in Warendorf, der Heimat aller inzwischen acht Disziplinen, zuletzt kam noch im Jubiläumsjahr 2013 Para-Equestrian hinzu.

Anlässlich des 100. Geburtstags des DOKR fanden aktuell gleich mehrere, hochkarätig besetzte Veranstaltungen statt, um der interessierten Öffentlichkeit die Erfolgsgeschichte des deutschen Spitzensports und den Stellenwert des Pferdes im Leistungssport nahe zu bringen.

Der Startschuss für die Feierlichkeiten erfolgte beim CHIO in Aachen: 38.000 Zuschauer erlebten im Rahmen der Eröffnungsfeier ein großes Schaubild, in dem sich alle Disziplinen präsentierten. Dazu stellte der FN-Verlag das Jubiläumswerk „Wir reiten für Deutschland“ vor, das 100-Jahre-DOKR in Schrift und Bild wiedergibt.

Den Höhepunkt des DOKR-Jubiläums bildete unzweifelhaft der große Gala-Abend „100 Jahre im Galopp“ am Sitz des DOKR



Im Rathaus: Landrat Dr. Gericke, stellvertretende Bürgermeisterin Kaiser und DKThR-Geschäftsführerin El Kobbia lauschen den Worten von Bürgermeister Walter zur Ehrung des DOKR. Der Bürgermeister fand dabei außerordentlich freundliche und wertschätzende Worte für das DKThR.

Fotos (4): Gabi Wild

in Warendorf. Dem Gala-Abend vorangegangen war der Empfang im Rathaus der Stadt Warendorf anlässlich der Eintragung des DOKRs, vertreten durch Präsident Breido Graf zu Rantzau, in das Goldene Buch der Stadt. Bürgermeister Walter hielt dabei eine feierliche Ansprache und führte durch die extra zu dem Anlass ausgetragene Ausstellung zur Geschichte des DOKR. Gemeinsam mit Präsident Breido Graf zu Rantzau weihte Bürgermeister Walter zudem die „Straße der Olympiasieger“ in der Pferdestadt Warendorf ein. Auf 14 Granitplatten sind die Olympiasieger und paralympischen Sieger verewigt.

Bewegender Moment war der Auftritt der Paralympischen Reiten und der Para-Fahrer im Rahmen des Schauprogramms des Gala-Abends.

Abschließend wurde der Gala-Abend mit dem Höhepunkt der großen Dressurquadriga unter Leitung von Bundestrainerin Monica Theodorescu beendet.

Zwölf Spitzenreiterinnen und -reiter, unter ihnen Helen Langehanenberg, Hubertus



Dieses Mal vertraten die Para-Fahrer die Disziplin Para-Equestrian.

Schmidt, Dorothee Schneider, Uta Gräf und Anabel Balkenhol, zelebrierten den Grand Prix-Sport in einem beeindruckenden Schaubild. ■